

PRESSEMITTEILUNG

Eberswalde, 03. September 2018

Der erste seiner Art: IFEM-Studiengang wird 20 Jahre alt

Mit dem englischsprachigen Bachelorstudiengang „International Forest Ecosystem Management“ setzte die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) 1998 auf einen sehr einzigartigen Studiengang. Diese Entscheidung hat sich bewährt. Heute ist er einer der erfolgreichsten Studiengänge an der kleinsten staatlichen Hochschule Brandenburgs.

Er ist weltweit einzigartig, international ausgerichtet und einer der beliebtesten Studiengänge an der HNEE: International Forest Ecosystem Management (IFEM) feiert im September dieses Jahres sein 20-jähriges Bestehen. Bis heute verzeichnet der Bachelorstudiengang des Fachbereichs für Wald und Umwelt 525 Absolventinnen und Absolventen. „Wir hatten Studierende aus Kamerun, Russland, Südafrika, Indien, Nicaragua, Chile, Bulgarien und so viele mehr“, zählt Astrid Schilling, Dozentin und Beraterin für Studienanfänger*innen, auf. Vielfältig wie die Herkunftsländer der Absolventinnen und Absolventen sind auch die Länder, die die HNEE-Studierenden während des Studiums erkundeten. „Im 5. Semester gibt es ein verpflichtendes Auslandspraktikum, das als praxisnahe Spezialisierung dient und nicht selten in die Länder des globalen Südens führt“, berichtet Christoph Nowicki, Koordinator des Studiengangs. Insbesondere lateinamerikanische Länder üben auf die IFEMs derzeit eine besondere Anziehungskraft aus, wenngleich über 60 weitere Destinationen von den Studierenden schon besucht wurden.

Das einzigartige Profil des Studiengangs, der als einer der ersten Bachelorstudiengänge in Deutschland zum Wintersemester 1998/99 eingeführt wurde, findet bei den jungen Leuten Anklang. „IFEM qualifiziert zur anwendungsorientierten Arbeit in Organisationen des nationalen sowie internationalen Naturressourcenmanagements und befähigt, Waldökosysteme nach den Prinzipien der Nachhaltigkeit zu erhalten und zu bewirtschaften“, fasst Dekan und Studiengangsleiter Prof. Dr. Peter Spathelf zusammen. Nach sechs Semestern sei man in der Lage als Ökosystemmanager*in, die Walderhaltung und -bewirtschaftung in ein umfassendes Landnutzungskonzept zu integrieren und sie partizipativ mit den relevanten Landnutzer*innen und Akteur*innen zu planen und umzusetzen. „Das Konzept des Ökosystemmanagements entstand in den 1980er Jahren in den USA und ist der Versuch, ein systemisches Verständnis der Faktoren, welche die Strukturen, Prozesse und Funktionen von Waldökosystemen bestimmen, zu verstehen und zu steuern“, erklärt Peter Spathelf.

Im Laufe der vergangenen 20 Jahre haben sich die Absolvent*innen des IFEM-Studiengangs in den unterschiedlichsten Funktionen und Organisationen des (Wald-) Naturressourcenmanagements eingefunden. „Viele arbeiten in (Nichtregierungs-)Organisationen des Umwelt- und Naturschutzes (z.B. NABU, WWF) im In- und Ausland, in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit (z.B. für die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)) oder auch in klassisch forstlichen Beschäftigungen. Die Mehrheit der Absolvent*innen hat sich jedoch, oft nach einer ein- bis zweijährigen Praxisphase, für eine akademische Weiterqualifizierung im Rahmen von Master- und PhD-Programmen entschieden, bleibt dabei dem Thema des (Wald-)Ökosystemmanagements später aber trotzdem meist eng verbunden“, so Christoph Nowicki.

Am **28. September 2018** wird das **20. Jubiläum im Wilhelm-Pfeil-Auditorium auf dem Waldcampus** gefeiert. Hierbei werden auch die langjährigen Studiengangspartner wie OroVerde, Querdenker und der Verein „Forschungsinstitut für Bergbaufolgenforschung e.V. Finsterwalde“ als Gastredner*innen vor Ort sein.

Programm

13.00 Uhr	Einlass
13.30 Uhr	Begrüßung Hochschulpräsidenten Prof. Dr. Wilhelm-Günther Vahrson
13.40 Uhr	Rückblick auf 20 Jahre International Forest Ecosystem Management und Ausblick Studiengangsleiter Prof. Dr. Peter Spathelf & Prof. Dr. Andreas Linde



- 14.00 Uhr **Keynote lecture**
PhD Peter van der Meer (Van Hall Larenstein University of Applied Sciences, Niederlande)
Restoration of Ecosystem Services in degraded Peat Swamp Forest areas in Southeast Asia
- 14.30 Uhr **Keynote lecture**
Max Rossberg (European Wilderness Society, Österreich)
Restoring wilderness... in people's minds!
Werdender IFEM-Partner: Unterzeichnung der Absichtserklärung
- 15.00 Uhr **Kaffeepause: Gelegenheit für Journalist*innen Interviews mit Gästen**
- 15.30 Uhr **Perspektiven aus der Praxis: IFEM-Partnerorganisatoren berichten**
- OroVerde – Dr. Elke Mannigel
- Querdenker / FuturoVerde – Simon Mader
- Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften e.V. Finsterwalde – Dr. Michael Haubold-Rosar
- 16.15 Uhr **IFEM-Alumni & Studierende:**
- Experimental childhood: 1998-2004: Sophie Urmetzer, Uwe Kies et al.
- Wild adolescence: 2005-2013: Monika Hoffmann, Kathrin Müller-Rees, Lars Schmidt
- Grown-up – or forever young? 2014-2018: Steffen Dehn, Shahrukh Kamran, Madeline Scharnweber
- ca. 18.00 Uhr **Musikalischer Abschluss und Ausklang beim Grillen**

Einladung an die Medienvertreter*innen:

Sie sind herzlich eingeladen, bei der Jubiläumsfeier dabei zu sein. Bitte melden Sie sich dafür im Vorfeld bis zum 20. September an: E-Mail: presse@hnee.de. Während der Kaffeepause oder auch im Anschluss der Veranstaltung haben Sie Gelegenheit, mit den Gästen Interviews zu führen.

Bitte beachten Sie, dass die englischsprachige Veranstaltung nicht öffentlich ist. Lediglich Absolvent*innen und aktuelle IFEM-Studierende sowie geladene Gäste können teilnehmen.

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Fachkontakt

Christoph Nowicki
Studiengangskoordinator
Fachbereich für Wald und Umwelt
Tel.: +49 3334 657 164
E-Mail: christoph.nowicki@hnee.de

Pressekontakt

Annika Bischof
Forschungs- und Transfermarketing
Hochschulkommunikation
Telefon: 03334 657-227
E-Mail: annika.bischof@hnee.de

Über die HNEE

HNE Eberswalde: Zukunft und Wandel beginnen hier. Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) ist die kleinste Hochschule in Brandenburg mit etwa 2.100 Studierenden und 58 Professorinnen und Professoren. Mit ihren 19 innovativen und teils einzigartigen Studiengängen in den vier Fachbereichen Wald und Umwelt, Landschaftsnutzung und Naturschutz, Holzingenieurwesen sowie Nachhaltige Wirtschaft gehört sie zu den leistungsstärksten Fachhochschulen Deutschlands. Die HNEE ist Vorreiterin und -denkerin einer nachhaltigen Entwicklung und wurde als erste deutsche Hochschule 2010 EMAS-zertifiziert, zugleich ist sie die erste klimainnovative Bildungseinrichtung. www.hnee.de

